Zeitschrift: Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen

Herausgeber: Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in

der Drogenhilfe der Region Basel

Band: 5 (1978)

Heft: 2a

Vorwort: In eigener Sache

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



drop-in Basel Chratten Ober-Beinwil, Gatternweg Riehen, Glubos Riehen und Basel Kleine Marchmatt Reigoldswil

redaktion: Charlotte Gerber, Horst Hohl, Marlyse Walser Illustration: Ernst Feurer

Die KETTE erscheint viermal jährlich, auflage dieser nummer: 2000 exemplare, preis pro nummer: 4 franken jahresabonnement: 16 franken gönnerabonnement: mindestens 30 franken

postcheck-konto die KETTE, 40-5370 Basel

adresse die KETTE postfach 133, 4018 Basel Tel. 061 501056

das drop-in an der glockengasse 4 in Basel gibt auf anfrage die adressen der weiteren therapeutischen einrichtungen bekannt. telefon 061 253586 oeffnungszeiten mo bis fr 14 bis 19 uhr sa 15 bis 18 uhr

In eigener sache

Die verwirklichung der therapiestation für drogenabhängige in der "Oberen Au" in Langenbruck rückt näher. Nach intensiver arbeit liegt jetzt das rahmenkonzept für die arbeits- und lebensgemeinschaft vor, das wir in dieser nummer im wortlaut vorstellen. Getragen wird die station vom "Verein Basler Kinderheilstätte in Langenbruck" mit sitz in Basel.

Mit dieser therapiestation wird endlich das therapeutische angebot und die hilfe für drogenabhängige in der region Basel erweitert werden können. Wenn auch vorerst nur 15 klienten dort platz finden, wird es bei günstiger entwicklung möglich sein, auf längere sicht bis zu 35 aufzunehmen.

In Langenbruck wird keine klinik im traditionellen sinn entstehen, sondern eine therapeutische arbeits- und lebensgemeinschaft. Der klient soll nicht patient sein, sondern ein aktives mitglied einer gemeinschaft. Wie das konzept verständlich aufzeigt, ist dies die bestmögliche form, damit ehemals drogenabhängige ihr selbständiges leben in der gesellschaft wieder aufnehmen können.

Dass ein teil der bevölkerung von Langenbruck der therapiestation mit einigem missbehagen gegenüber steht, kann nicht einfach in den wind geschlagen werden. Immerhin gibt sich der gemeindepräsident von Langenbruck zuversichtlich: "Bis in zwei jahren redet niemand mehr davon" meint er

Dieser optimismus bestätigt sich in Leubringen-Evilard, ob Biel, wo seit einem jahr eine solche station besteht. Dort hat sich die bevölkerung nicht nur mit dem "neuen" arrangiert, auch dem erholungsgebiet sind keine nachteile entstanden.

P.S. Sie finden in dieser nummer einen einzahlungsschein. Damit ist eine bitte verbunden: wenn sie mit diesem einzahlungsschein ihren abonnement-beitrag für das jahr 1978 einzahlen (fr. 16.-- oder fr. 30.-- für ein gönnerabonnement), so ersparen sie uns nicht nur das schreiben von rechnungen, sondern auch das porto. Wir danken ihnen für ihr entgegenkommen. Einen herzlichen dank all jenen, welche bereits bezahlt haben.